



Ein Partner im Netzwerk



Függer Basis - Calciumsulfatfließestrich CA-C30-F5 (E300 F)

- Produkt:** Calciumsulfatfließestrich mit Sinterhaut
- Anwendung:** Als schwimmender Estrich auf Dämmstoffen und als gleitender Estrich auf Folien. Für Garagen und gewerbliche Nassräume nicht geeignet.
- Eigenschaften:** Selbstnivellierender Calciumsulfatfließestrich ,werksgemischt, für die maschinelle Verarbeitung, dadurch kurze Verlegezeiten. Für Heizestrich (Fußbodenheizung) wegen der optimalen Rohrummantelung ideal geeignet. Um ca. 20% bessere Wärmeleitfähigkeit als konventioneller Estrich.
- Technische Daten:**
- | | | | |
|---------------------|---|-------|-----|
| Zusammensetzung: | Werksgemischter Calciumsulfat-Binder, Gesteinskörnung 0,063 – 7,0mm | | |
| Materialverbrauch: | ca. 22kg/m ² pro cm Dicke | | |
| Minstdicke: | ohne FB-Heizung | mind. | 4cm |
| | mit FB-Heizung | mind. | 6cm |
| Druckfestigkeit: | nach 28 Tagen - > 30,0 N/mm ² | | |
| Biegezugfestigkeit: | nach 28 Tagen - > 5,0 N/mm ² | | |
- Normen:** ÖNORMEN B 2232, B 2242-5, B 2242-6, B 2242-7
- Verarbeitungstechnik:** Während und bis mind. 3 Tage nach der Verarbeitung muss die Temperatur (Luft und Untergrund) mehr als +5°C betragen. Der Untergrund muss trocken, sauber und ebenflächig sein. Unebenheiten sind mit Ausgleichbeton oder Beschüttungen auszugleichen. Empfohlene Dicke der Randstreifen mind. 1,0 cm.
- Verarbeitung:** Nach Einbringung des Materials wird die Oberfläche mittels

Schwabbelstangen nivelliert. Der Estrich ist nach 3 Tagen begehbar und nach 28 Tagen voll belastbar. Die Oberfläche ist nicht sinterhautfrei und muss daher angeschliffen werden.

Bei Aufbringen von geklebten Belägen ist vor der Belegung durch den Bodenleger die Oberfläche anzuschleifen (Sauberkeitsschliff) und eine Grundierung aufzubringen.

Hinweis:

Függer Basis Calciumsulfatfließestrich ist mind. 3 Tage vor direkter Sonnenbestrahlung, Zugluft und zu raschem Austrocknen zu schützen. Die Belegereife richtet sich nach Baustellenverhältnissen (Austrocknungsmöglichkeiten, Witterung, etc.) und wird mittels CM-Gerät überprüft. Aufheizen bei Fußbodenheizung nach frühestens 5 Tagen und gemäß Heizprotokoll.

Die max. Restfeuchte nach einer üblichen Austrocknung von mindestens 4-6 Wochen, abhängig von Estrichdicke und Baustellenbedingungen, beträgt, bei nicht beheizten Flächen für alle Beläge ausgenommen Holzfußböden $\leq 0,5$ CM %, für Holzfußboden gilt $\leq 0,3$ CM %.

Bei Fußbodenheizung sind folgende Werte einzuhalten:

Textile und elastische Böden $\leq 0,3\%$

Holzfußböden $\leq 0,3\%$

Fliesen und Keramik $\leq 0,3\%$

Prüfung mit CM-Gerät

Entsorgung:

Reste nicht in den Ausguss oder WC leeren. Nach Erhärtung wie Betonbruch behandeln. Entsorgen laut örtlichen und behördlichen Vorschriften.

Qualitätssicherung:

Eigenüberwachung in Firmenlabor und Fremdüberwachung durch staatlich autorisierte Prüfstelle.

Lieferform:

Anlieferung in Fahrmischer und Estrichpumpe

Függer Estrich GmbH

Brunnenweg 17

A-2221 Groß Schweinbarth

Telefon: +43/2289/43 0 44-0, Telefax: +43/2289/43 0 44-44, Mail: service@estrich.at